

Call for Papers für den

4. Workshop des Arbeitskreises "Organisation und Digitalisierung"  
in der Sektion Organisationssoziologie der DGS

„Organisation trifft Digitale Kulturen  
Synergien sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven“

**Neue Frist für erweiterte Abstracts: 31. Mai 2021**

**Keynotes: Prof. Cristina Alaimo (Rom), Prof. Urs Stäheli (Hamburg)**

In der Organisationssoziologie hat sich in den letzten Jahren Forschung zu Digitalisierung stark etabliert. Gerade zu Themen wie Industrie 4.0 oder der Plattform-Ökonomie gibt es mittlerweile zahlreiche Veranstaltungen und Publikationen. Auch die Workshops des Arbeitskreises „Organisation und Digitalisierung“ haben zur Etablierung theoretischer und methodischer Grundlagen der Digitalisierungsforschung beigetragen. Diese Grundlagen beruhen zum Großteil auf der Weiterentwicklung bestehender organisations-, arbeits- und techniksoziologischer Methoden und Theorien. In diesem vierten Workshop des Arbeitskreises möchten wir Teilnehmer\*innen dazu einladen, bestehende Zugänge zu einer soziologischen Digitalisierungsforschung zu reflektieren und in einen Austausch mit kulturwissenschaftlicher Forschung zu Digitalität und digitaler Medientechnik zu treten.

In Lüneburg, dem Veranstaltungsort des Workshops, hat das Centre for Digital Cultures (CDC) seit 2013 verschiedene Disziplinen und Ansätze um das Konzept der Digitalen Kulturen versammelt. Dazu zählen die Mediengeschichte, die organisationsorientierte Medienwissenschaft und die Science and Technology Studies, aber auch neuere Felder wie Platform Studies, Critical Algorithm Studies, Software Studies oder Repair Studies. Die Forschung am CDC zeichnet sich einerseits durch eine starke Fokussierung auf technische Akteure, Medien und Assemblagen aus, andererseits steht sie für einen historischen Zugang, der die präsentistische Rede der „Digitalisierung“ historisiert und als vorläufiges Ergebnis jahrzehntelanger Entwicklungen und Debatten versteht.

Ziel des Workshops ist, aktuelle Ansätze aus der Organisationssoziologie mit Ansätzen aus dem Forschungsgebiet der digitalen Kulturen in den Austausch zu bringen, um die Potentiale und Grenzen der jeweiligen Ansätze zu reflektieren, sie gegebenenfalls im Dialog weiterzuentwickeln sowie das Spektrum der möglichen Ansätze für die organisations-, arbeits-, und techniksoziologische Digitalisierungsforschung zu erweitern. Der Arbeitskreis fordert daher mit diesem Call insbesondere zur Einreichung von Beiträgen auf,

- die methodische und theoretische Ansätze der organisationssoziologischen Digitalisierungsforschung reflektieren und weiterentwickeln;
- die sich mit Konzepten und Methoden neuerer Forschungsfelder wie den Critical Algorithm Studies, Platform Studies oder Repair Studies befassen;
- die einen kritisch-konstruktiven Austausch mit medien- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen zur Digitalitätsforschung suchen.

Neben Beiträgen etablierter Wissenschaftler\*innen zielt der Workshop insbesondere auf die Projekte von Nachwuchswissenschaftler\*innen. Der Workshop verbindet klassische Elemente mit Formaten, die einen stärkeren Austausch zwischen den Teilnehmenden ermöglichen. Ziel ist die Weiterentwicklung der jeweiligen Projekte und eine gemeinsame Diskussion der aufgeworfenen Fragestellungen des Arbeitskreises.

Der Workshop findet am 30.9 und 1.10.2021 – voraussichtlich “hybrid” – in Lüneburg statt. Wir freuen uns auf die Keynotes von Professor Urs Stäheli (Hamburg) und Assistant Professor Cristina Alaimo (Rom).

Die Auswahl erfolgt anhand eines erweiterten Abstracts (3-4 Seiten), das bis zum **31.05.2021** per Mail an [armin.beverungen@leuphana.de](mailto:armin.beverungen@leuphana.de) eingereicht werden kann.

Die Information über die Auswahl erfolgt Anfang Juni. Die ausgewählten Teilnehmenden fertigen ein Short Paper (ca. 8-10 Seiten) für den Workshop an und reichen dieses vorab ein. Diese Texte bilden die Grundlage für die Präsentation und den intensiven Austausch auf dem Workshop (insbesondere durch Diskutant\*innen). So soll eine Weiterentwicklung aktueller Projekte und Papiere gefördert werden.

Der Workshop an der Leuphana Universität Lüneburg wird organisiert von Prof. Dr. Armin Beverungen, Dr. Lisa Conrad und Prof. Dr. Timon Beyes. Bei Fragen zum Workshop schreiben Sie gerne den Organisatoren.

Der Arbeitskreis ist Teil der Sektion Organisationssoziologie und wird koordiniert von: Dr. Tanja Carstensen, Universität Hamburg; Dr. Tilo Grenz, Universität Wien; Prof. Dr. Stefan Kirchner, Technische Universität Berlin; Prof. Dr. Uli Meyer, Johannes Kepler Universität Linz; Prof. Dr. Oliver Nachtwey, Universität Basel.

Weitere Informationen zum Arbeitskreis sowie zur Veranstaltung (sobald verfügbar) auf: <http://www.organisations-soziologie.de/> oder unter: <https://www.researchgate.net/project/Arbeitskreis-Digitalisierung-und-Organisation-in-der-SektionOrganisationssoziologie-der-Deutschen-Gesellschaft-fuer-Soziologie>